

Las Vegas muss noch ein wenig warten

Der Volketswiler Martin Weilenmann trainiert als Mike Marteen für einen magischen Auftritt in den USA

bfu. David Copperfield hat das Zaubern wieder salonfähig gemacht. Aber auch in unserer Gegend muss man nicht lange suchen, um einem echten Zauberkünstler zu begegnen. Der gebürtige Gutenswiler Martin Weilenmann ist als Mike Marteen einer der magischen Gilde. Wie viele andere seines Genres weiss auch er: Zaubern ist nicht Beruf, sondern Berufung.

Viel braucht der Gutenswiler EDV-Spezialist *Martin Weilenmann* nicht zum Glückseligkeit. Aber sobald aus dem unscheinbaren Mann von nebenan der schillernde Künstler *Mike Marteen* wird, benötigt er mehr als ein paar Quadratmeter Darstellungsfläche. Um seine ausgeklügelte Show wirkungsvoll zu präsentieren, müssen Licht, Schatten, Blickwinkel und Umgebung perfekt auf seine Darbietung abgestimmt sein. *Mike Marteen's* Showeinlagen sind nicht blosser Zeitvertreib, sondern gut durchdachtes und inszeniertes Entertainment. Er bereitet sich auf jeden Auftritt gewissenhaft vor



Mit seiner perfektionierten Taubennummer möchte Martin Weilenmann alias Mike Marteen die Showbühnen in Las Vegas erobern. (ii)

und versucht das Programm erst mit Beginn der Show auf das Publikum abzustimmen.

Was es für eine ansprechende Show braucht, hat sich der in Hegnau lebende Weilenmann zum Teil selbst erarbeitet und zum Teil bei anderen seines Fachs gelernt. Frei nach dem Motto «Was mich unterhält, wird anderen auch gefallen» hat sich der heute 36-Jährige im Laufe der Jahre ein breites Repertoire an Zaubereien, unterhaltsamen Gags und Überraschungseffekten zurechtgelegt.

Von der Showhypnose wegkommen

Schon als kleiner Bub hat sich *Martin Weilenmann* von der Magie des Zauberns überwältigen lassen. Als 11-Jähriger machte er Bekanntschaft mit dem Dübendorfer Zauberer *Rinoldi*, war fasziniert vom Spiel mit den chinesischen Ringen und beschloss, es damit auch mal zu versuchen. Selbstversuche mit Draht endeten im Nichts. Und auch dem Hantieren mit allen möglichen Zaubersprüchen war kein Erfolg beschieden. Wenigstens blieb

Weilenmanns Interesse für die Zauberei gewahrt. Anfang der 80er Jahre entdeckte er sein Interesse für die Hypnose. 1988 begann *Martin Weilenmann* eine Ausbildung als Hypnotherapeut, die er erfolgreich abschloss. Anfänglich von der Showhypnose und ihrer Publikumswirkung fasziniert, wandte er sich wieder von dieser Darstellungsform ab. Diese Arbeit gehört für ihn nicht auf die Bühne, weil durch die Reduktion auf den reinen Unterhaltungsanspruch leicht ein falsches Bild von der Hypnose gezeichnet wird und Leute nicht selten für einen Schabernack missbraucht werden. Das habe nichts mit der für therapeutischen Zwecke angewandten Hypnose zu tun. Für *Weilenmann* ist deshalb klar, dass seine Show von den Illusionen lebt, die mit speziellen Vorbereitungen und Tricks den höheren Unterhaltungswert als eine Showhypnose hat.

Erster Auftritt an der Hochzeit seines Freundes

Durch Zufall lernte Weilenmann den Zürcher Zauberer 'Nikko' kennen und wollte zu ihm in die Lehre gehen. Nach einigen Vorbehalten nahm Nikko ihn unter seine Fittiche. Am 1. Juli 1989 kam Weilenmann an der Hochzeit eines Freundes zu seinem ersten Auftritt als Zauberer. Von da an ging es mit der Karriere bergauf. Mit anzusehen, wie sich sein Schüler nach und nach zum professionellen Künstler entwickelte, blieb Nikko verwehrt. 1995 starb Weilenmanns Mentor nur 57-jährig an einer schweren Krankheit.

Durchbruch mit Taubennummern

Mit dem frühen Tod von Nikko blieb auch die Frage, wie es mit den geliebten und gehegten Tauben weitergehen sollte, die der angehende Zauberer von seinem Mentor erhalten hatte. Fasziniert vom Umgang mit diesen eleganten, gelehrigen Tieren, suchte Weilenmann einen Lehrer, der ihn in der hohen Kunst der Taubenzauberei weiterbringen würde. Er fand diesen in der Person des Tessiner Entertainers *Fantasio*.

Heute ein Zauberer mit Leib und Seele

Nikko und Fantasio verdankt Mike Marteen einen Teil seines Erfolgs. Aber auch ohne diese beiden wichtigen Förderer wäre dem Volketswiler Zauberer das Leben bestimmt gewesen, das er jetzt führt. «Die Welt des Zauberns hat mich voll in den Bann gezogen», sagt Weilenmann ohne Umschweife. Zu faszinierend ist für ihn die Möglichkeit, mit blossen Händen scheinbare Wunder und Illusionen zu erzeugen; die vom Betrachter als gegebene Realität wahrgenommen werden und allen gleichermassen Freude bereiten.

Joggen: der Ausgleich

Seit 1996 arbeitet Martin Weilenmann sowohl unter seinem Künstlernamen als Zauberer und unter seinem angestammten Namen als EDV Freelancer. Auf keine dieser beiden Berufsgattungen möchte der Volketswiler verzichten. Weilenmann schätzt die Vielseitigkeit seiner beiden beruflichen Standbeine. Diese erlauben es ihm, Auftrittsangebote nur dann anzunehmen, wenn ihm

die Umstände auch gefallen. Den Ausgleich zu diesen beiden mental sehr kräftezehrenden und zeitaufwendigen Tätigkeiten schafft sich Weilenmann beim Joggen. Bis vor einigen Jahren nahm er regelmässig an Marathonläufen teil. Heute geht er zwei oder dreimal pro Woche joggen und geniesst dabei das Verweilen in der Natur, wo ihm nicht selten Ideen kommen, die er auf der Bühne umsetzen möchte.

Der Sprung nach Übersee mit perfekter Taubennummer

Wie alle anderen seines Fachs weiss auch Mike Marteen, dass das Geheimnis seiner Zaubertricks nur ein Prozent des Ganzen sind. Die restlichen 99 Prozent machen das Training aus: Darum präsentiert Mike Marteen eine neue Nummer erst dann dem Publikum, wenn er jedes Element der Showeinlage zur Genüge beherrscht.

Zurzeit arbeitet Mike Marteen fieberhaft an der Perfektionierung seiner Taubennummer, um damit für ein weiteres Gastspiel in den USA gerüstet zu sein. Um passende Auftrittsmöglichkeiten braucht das Mitglied verschiedener magischer Verein-

igungen nicht zu bangen. Bis die Nummer in allen Punkten steht, wird Las Vegas noch einige Monate auf den Volketswiler warten müssen.

Bevor er sich aber nach Übersee aufmacht, muss sein ärgster Kritiker - er selber - von seinem Konzept, der Ausführung und der Wirkung aufs Publikum überzeugt sein. Bis dahin kann man Mike Marteen und sein tierisches Ensemble mit seinem bestehenden Repertoire für Familienanlässe, Geburtstage, Firmenfeste und andere Zusammenkünfte buchen.

Nähere Informationen erhält man bei Mike Marteen direkt unter Telefon 01 946 11 11 oder auf der magischen Homepage www.swissmagic.ch.